

Dr. Clemens Jabloner
Bundesminister für Verfassung, Reformen,
Deregulierung und Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMVRDJ-Pr7000/0223-III 1/PKRS/2019

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)37/J-NR/2019

Wien, am 20. Dezember 2019

Sehr geehrter Herr Präsident

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Schroll, Kolleginnen und Kollegen haben am 31. Oktober 2019 unter der Nr. **37/J-NR/2019** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „beunruhigende Meldungen, wonach zahlreiche Bezirksgerichte in Niederösterreich geschlossen werden sollen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2, 5, 6, 8, 9, 10, 11 und 12:

1. *Wie viele Bezirksgerichte sollen nach dem "internen Arbeitspapier" österreichweit geschlossen werden?*
2. *Wie viele Bezirksgerichte sollen nach diesem Papier in Niederösterreich geschlossen werden?*
5. *Wie beurteilen Sie die im Papier genannten Bezirksgerichtsschließungen, auch wenn Sie erst nach Ihrer Amtszeit schlagend werden sollten, in Bezug auf den Zugang zum Recht für die Bürgerinnen?*
6. *Wie beurteilen Sie die allfälligen Schließungen in ihren Auswirkungen auf den ländlichen Raum?*
8. *Rechnen Sie aufgrund der genannten Schließungen mit Einsparungen und wenn ja, mit welcher Höhe?*
9. *Wie beurteilen Sie die mit Bezirksgerichtsschließungen einhergehenden längeren Anfahrtswege in Bezug auf die klimarelevanten Auswirkungen?*

10. Bereits im Jahr 2014 wurden zahlreiche Bezirksgerichte zusammengelegt bzw. geschlossen. Gibt es diesbezüglich eine Evaluierung zu den Vor- und Nachteilen?

a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

b. Wenn nein, warum wurde eine Evaluierung nicht durchgeführt?

11. Welche Überlegungen sind dem "internen Papier" zugrunde gelegen, um derart weitgehende Bezirksgerichtsschließungen vorzuschlagen?

- 12. Wie beurteilen Sie diese Überlegungen im Hinblick auf ein bestmögliches Funktionieren der Justiz?

Ich verweise zur Vermeidung von Wiederholungen auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 9/J-NR/2019 der Abgeordneten Mag. Selma Yildirim, Genossinnen und Genossen zum Thema „Geplante Schließung von Bezirksgerichten“ und Nr. 4203/J-NR/2019 der Abgeordneten Mag. Beate Meisl-Reisinger, MES, Kolleginnen und Kollegen zum Thema „Arbeitsgruppe zur Schließung von Bezirksgerichten in der Steiermark und anderen Bundesländern“.

Zur Frage 3:

- Wie erklären Sie sich die verschiedenen Medienberichte zur Anzahl der Bezirksgerichtsschließungen in Niederösterreich: im erstgenannten Medienbericht ist von zwölf Bezirksgerichtsschließungen die Rede, im zweitgenannten von vier.

Im Bericht wurden über die angeführten Vorschläge hinaus auch andere Varianten von Standortzusammenlegungen geprüft. Unter Umständen mag dies zu unterschiedlichen Darstellungen in den Medien geführt haben. Letztlich hat die Arbeitsgruppe jedoch nur die in der Parlamentarischen Anfrage Nr. 4203/J-NR/2019 der Abgeordneten Mag. Beate Meisl-Reisinger, MES, Kolleginnen und Kollegen zum Thema „Arbeitsgruppe zur Schließung von Bezirksgerichten in der Steiermark und anderen Bundesländern“ angeführten Standortzusammenlegungen vorgeschlagen.

Zur Frage 4:

Können Sie die Medienberichte bestätigen, wonach Ihre Sprecherin Britta Tichy-Martin gesagt habe, dass diese Pläne für die Übergangsregierung kein Thema seien?

Es trifft zu, dass unter der Expertenregierung keine Schließungen von Bezirksgerichten beschlossen werden.

Zur Frage 7:

Wie beurteilen Sie insbesondere die allfällige Schließung des Bezirksgerichts Waidhofen an der Ybbs, nach dem es dort in jüngster Zeit kostenaufwändige Renovierungen gegeben hat?

Eine Schließung des Bezirksgerichts Waidhofen an der Ybbs schlägt der Bericht – nicht zuletzt aufgrund der dort jüngst getätigten Investitionen – nicht vor.

Dr. Clemens Jabloner

